



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

und

Landesrat Max Hiegelsberger

am

11. Oktober 2017

zum Thema

**"OÖ Landesgartenschau 2017 in Kremsmünster
Bilanz und Rückblick"**

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

- Landesgartenschau-Geschäftsführerin Mag. Karin Imlinger-Bauer,
- H.H. Abt Mag. Ambros Ebhart OSB, Stift Kremsmünster,
- Bürgermeister Gerhard Obernberger und
- Präsident Dr. Thomas Watzenböck, Schloss Kremsegg

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Finale im "Dreiklang der Gärten" **Die OÖ Landesgartenschau 2017 begeistert Jung und Alt**

Strahlende Gesichter bei der OÖ Landesgartenschau 2017 in Kremsmünster: Nach 177 Tagen Gartengenuss und mehr als 1.000 Einzelveranstaltungen endet am 15. Oktober das bunte Sommerfest. Die Macher ziehen nur wenige Tage vor dem offiziellen Schlussfest eine mehr als positive Bilanz. *"Die Verbindung von alter Gartentradition und modernen Parkanlagen überzeugte täglich tausende Besucher. Wir haben in Kremsmünster ein Fest für alle Sinne erlebt, bei dem sich Natur und Kultur die Hand gereicht haben"*, resümiert Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, der sich selber mehrmals unter die begeisterte Gästeschar reihte.

Unter dem Motto "Dreiklang der Gärten" kamen bisher 280.000 Besucher. Stift, Markt und Schloss, 10 Themengärten, 10 Schaugärten und 10 Küchengärten und das vielseitige Programm machten die Gartenschau in Kremsmünster zu einem Anziehungspunkt aus dem In- und Ausland. *"Unsere Besucherinnen und Besucher erlebten eine beeindruckend heitere Festival-Atmosphäre, die noch lange nachklingen wird"*, so die Geschäftsführerin der OÖ Landesgartenschau 2017 Mag. Karin Imlinger-Bauer. Für sie zählt unter anderem der blühende Orchestergraben und das Feigenhaus zu den beliebtesten Attraktionen: *"Die Blütenpracht gleich beim Eingang im Schloss Kremsegg ist überwältigend und mit der Restaurierung des Feigenhauses und der gärtnerischen Neuinszenierung rund um den Renaissance Pavillon und der Sternwarte haben wir unsere Besucher in Staunen versetzt."*

OÖ Landesgartenschau als starke Marke

"Ich gratuliere dem Markt Kremsmünster und allen Beteiligten zu diesem Erfolg. Mit großer Gastfreundschaft und viel Engagement wurden die Herzen der Besucherinnen und Besucher erobert", freut sich Landeshauptmann Stelzer über den Erfolg. *"Die OÖ Landesgartenschau ist mittlerweile eine etablierte Marke, die für Qualität und Unterhaltungswert steht. Wir haben uns weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus einen Namen gemacht",* so der Landeshauptmann. Was die Herkunft der Besucher betrifft, so gibt eine Studie der Gartenschau Auskunft: 81% kamen aus Oberösterreich, 5 % aus Niederösterreich, 4 % aus Salzburg, 3 % aus der Steiermark und je 2 % aus Wien und Bayern.

Die Gründe für den Besuch der Gartenschau präsentieren sich zwar vielfältig, ganz klar im Fokus steht aber das "Interesse für Garten und Natur" (60%). 37% besuchten die Ausstellung im Rahmen eines Tagesausflugs mit Freunden oder Familie und 21% holten sich als Hobby-Gärtner Anregungen für den eigenen Garten. Das Garteln und der Garten zählen zu den wichtigsten Freizeitbeschäftigungen der Österreicher. Der "Dreiklang der Gärten" war im Jahr 2017 großer Besuchermagnet und *"wir haben das Ziel erreicht, unseren Gästen eine qualitativ hochwertige Gartenschau zu präsentieren, die in der Durchführung hervorragend funktioniert hat und zu einer hohen Zufriedenheit geführt hat",* so der zuständige Landesrat Max Hiegelsberger. Sowohl für die Wirtschaft als auch für den Tourismus konnte ein beachtlicher Impuls gesetzt werden, denn Landesgartenschauen bieten immer eine große Chance für die Regionalentwicklung.

Hohe Besucherzufriedenheit

Eine Besucherbefragung auf der Landesgartenschau hat ergeben, dass 97 % der Befragten den Dreiklang der Gärten als "gut bis sehr

gut" bewerteten, die durchschnittliche Zufriedenheit liegt bei 1,40 (auf der 5-stufigen Schulnotenskala). Aus demografischer Sicht zieht sich diese hohe Zufriedenheit wie ein roter Faden durch alle Gruppierungen und Schichten, Junge wie Ältere, Frauen wie Männer. Mit der Landesgartenschau bekam Kremsmünster die Möglichkeit, sich als einen besonderen Ort zu präsentieren. Neben dem Markt und dem Schloss Kremsegg war für viele Besucher das Stift besonderer Anziehungspunkt. *"Unsere neuen Gärten, das Feigenhaus und das geistliche Programm wurden von den Besuchern sehr gut angenommen. Ebenso die Kombitickets für Kunstsammlungen, Tassilokelch und Sternwarte. Die Rückmeldungen sind äußerst positiv und wir konnten einmal mehr zeigen, dass unser Stift immer einen Ausflug wert ist"*, zieht auch Abt Ambros Ebnhart positiv Bilanz.

Der Erfolg der Gartenschau Kremsmünster zeigt sich auch daran, dass Delegationen aus Städten, die in Zukunft Gartenschauen planen (z.B. Freyung/Bayern 2022, Schärding 2025), sich Anregungen holten und von dem hier Geleisteten begeistert waren.

Bühne für Musik- und Kulturbegiertere

280.000 Menschen haben in den vergangenen sechs Monaten Stift, Markt und Schloss besucht. *"Unsere Gäste erlebten sechs Monate lang, was eine Landesgartenschau so einzigartig macht: Freude, Emotionen und viele, viele Glücksmomente"*, betont Dr. Thomas Watzenböck, Präsident des Vereins Musica Kremsmünster und ergänzt, *"dass die Musik eine so große Rolle bei dieser Gartenschau gespielt hat, freut uns natürlich besonders. Mit unserem Gratis-Eintritt ins Musikinstrumenten-Museum haben auch wir die Gartenschau zum Klingen gebracht."* Zudem standen zahlreiche Künstlerinnen und Künstler auf der großen Bühne des Schlosses Kremsegg und präsentierten ihr Können einer breiten Öffentlichkeit.

Eines der Erfolgsgeheimnisse der diesjährigen Landesgartenschau war klar auch das abwechslungsreiche und mit viel Musik gespickte Veranstaltungsprogramm unter Einbeziehung des Marktes, der Region und des Landes Oberösterreich. Hunderte kulturelle Beiträge von Vereinen, Verbänden und verschiedenen Aktiven machten das Gartenfest auch abseits der Beete herrlich bunt.

Über 250 Gemüsesorten

So gut schmeckt Oberösterreich! Mit über 250 Gemüsesorten und dem Motto "Vom Beet auf den Tisch" begeisterte der große Gemüsegarten der Stiftsgärtnerei mit seiner Vielfalt. Laut der Gartenschau Studie haben 86% der Befragten einen eigenen Garten, in dem sie gärtnerisch aktiv sind. Das für die meisten Besucherinnen und Besucher interessanteste Thema rund um den Garten ist das "Gemüse" (71%).

Um das Trend-Thema Gemüse aufzugreifen, hat das Gartenland Oberösterreich in Kooperation mit „Natur im Garten“ die Broschüre „Gemüse – Pflanzen, Ernten und Genießen“ für die Landesgartenschau Kremsmünster aufgelegt. Die Besucherinnen und Besucher haben umfassende Informationen zur Anlage eines Gemüsegartens und zu Anbau, Pflege und Ernte der verschiedenen Gemüsesorten bekommen, um einen nachhaltigen Mehrwert für alle zu schaffen, die ganz bewusst Lebensmittel im Gemüsebeet produzieren möchten. *„Die Menschen wollen sich regional ernähren und in rund drei Viertel aller Gärten werden ganz bewusst Lebensmittel im Gemüsebeet produziert. Diesem Trend auf der Landesgartenschau Raum zu geben, war uns ein großes Anliegen“*, erklärt Landesrat Hiegelsberger.

Über 4400 Dauerkarten

Die hohe Qualität der OÖ Landesgartenschau 2017 spiegelt sich nicht nur in der Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher wider, sondern auch in der Begeisterung der Bewohner von Kremsmünster. *"Am liebsten würden wir verlängern"*, das hörte man in den letzten Wochen oft. Die Menschen im Markt Kremsmünster und in der Region haben sich mit der Gartenschau identifiziert und in vielfältiger Weise eingebracht. Wie sehr die Großveranstaltung Gartenfreunde in seinen Bann gezogen hat, macht die hohe Anzahl der Dauerkarten deutlich. Über 4.400 Stück, so viele wie noch nie, wurden verkauft. Das Erstaunliche dabei ist, *"dass sich viele Besucher noch im August eine Dauerkarte besorgten, weil sie feststellten, dass sich der Kauf auch zur Halbzeit noch lohnt"*, so GF Imlinger, die auf den hohen Anteil der Familiendauerkarten hinweist: *"von den neuen Spielplätzen, über das Wochenend- und Kinderferienprogramm lieferte die Dauerkarte vor allem für Familien ein breites Spektrum an Unterhaltungsmöglichkeiten im Grünen."*

Landesgartenschau und LEADER Region

Schon in der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die laufende Förderperiode 14-20 wurde die nachhaltige Nutzung des Großereignisses „Landesgartenschau 2017“ als ein wesentliches Ziel formuliert. Der Schwung, den die Investitionen und die Besucherinnen und Besucher brachten, soll anhalten.

Dementsprechend musste die Gemeinde Impulse setzen und ihr Potential in den Bereichen Kultur, Handel und Gewerbe sowie Tourismus entwickeln. Mit findigen Maßnahmen setzte sich der Markt heuer als „**Kultur-Schau-Platz**“ in Szene und schärfte sein Profil als kreativer Kulturort. Die Pflege des kulturellen Erbes ergänzt sich mit der Förderung zeitgemäßer künstlerischer Äußerungen: Ein Malatelier am neuen Marktplatz, ein imposantes „blaues Haus“, dass

an das ferne Kap Kremsmünster erinnert und gleichzeitig von der Geschichte des Marktes erzählt und eine Straßengalerie an der Stiftsmauer waren reizvolle Akzente. Die Gehverbindung zwischen dem Stift und dem Markt vor allem für Gäste zu attraktiveren, ist ein kommender Schritt.

Dass zu einem attraktiven touristischen Ausflugspaket nicht nur kulturelle Angebote, sondern auch eine qualitätsvolle Gastronomie und belebte Einkaufsmöglichkeiten gehören, berücksichtigten weitere LEADER-geförderte Maßnahmen. In Kremsmünster gründete sich, mit Unterstützung der WKO Kirchdorf, eine Wirte-Kooperation unter dem Namen „**Gaumenfreunde**“, und die Handels- und Gewerbebetriebe in der Gemeinde entschlossen sich, gemeinsam die neuen Herausforderungen, die in der Vermischung von Online-Verkauf und stationärem Handel liegen, zu bewältigen. Der „**Online.Markt.Kremsmünster**“ ist ein Innovationsprojekt der Gemeinde mit den Wirtschaftstreibenden und soll nach einer Pilotphase als Prototyp auf weitere Orte in der Region ausgeweitet werden.

Die genannten Bereiche – Kultur, Wirtschaft und Gastronomie – überschneiden sich in einer Marktgemeinde. Dementsprechend wichtig war es, die kommunalen Entscheider und die wesentlichen Interessensgruppen zusammenzubringen. Die Interessen mussten gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Dafür wurde der Verein „**Kremsmünster 2020**“ gegründet, der die Ansätze schon ein Jahr vor der Landesgartenschau in einem Nachhaltigkeitskonzept beraten und ausgearbeitet hat und der auch als Trägerorganisation für die Förder-Projekte fungiert. Die Marktgemeinde, die Landesgartenschau GmbH und die Leader-Region kooperierten eng miteinander und unterstützten die entwickelten Maßnahmen.

Ein weiteres Vorzeigeprojekt wurde von der Klima- und Energieregion Traun4tler Alpenvorland im Rahmen von LEADER entwickelt und umgesetzt. Der „**Klimaerlebnisweg**“ am Stiftsgelände

ist unter dem Aspekt der „Schöpfungsverantwortung“ in Österreich einzigartig. Er bildet in Verbindung mit der Sternwarte einen wichtigen Angebotsschwerpunkt für künftige Besucher des Stiftes.

Das neue Selbstbewusstsein, das der Markt und seine Bewohner durch die Landesgartenschau und den Besuch der vielen Gäste erfahren haben, wird weitere Ideen und Neuerungen auslösen. Selbige auch für die Umlandgemeinden und die gesamte Region nutzbar zu machen, wird weiterhin eine gemeinsame Verantwortung in der LEADER-Region sein.

Vieles bleibt: Nachhaltigkeit in Kremsmünster

Für Kremsmünster war die Landesgartenschau ein *"großartiges Geschenk"* und Bürgermeister Gerhard Obernberger ist sich sicher, dass *"wir alle noch lange von der Landesgartenschau zehren werden."* Er zeigt sich mit der Resonanz auf das Sommerfest hochzufrieden. Ob am neuen Marktplatz, in den Stiftsgärten und im Park des Schlosses Kremsegg, die Aufenthaltsqualität hat sich für alle Generationen deutlich verbessert. Die Landesgartenschau veränderte das Bild unseres Ortes dauerhaft. Die renaturierte Krems, das Facelifting im Ort mit neuem Marktplatz und über 100 renovierten Fassaden, die neuen Spazierwege, die attraktiven Spielplätze und die Schaugärten: Vieles hat auch nach dem Ende der Landesgartenschau Bestand und wird noch lange an das bunte Sommerfest erinnern. *„Wir wollen die Aufbruchstimmung mit in die nächsten Jahre nehmen. Es wird keinen großartigen Rückbau geben. Alle Anlagen bleiben weitgehend erhalten. Die Schaugärten in der Dendlleiten werden zu Gemeinschaftsgärten umgebaut"*, betont Obernberger und lädt gleichzeitig ein, sich bei der Essbaren Gemeinde zu melden und schon im kommenden Jahr gemeinsam Hand im Garten anzulegen. Weitere Projekte stehen in den Startlöchern, z.B. eine Kulturinitiative mit vielen Musik- und

Kabarettveranstaltungen, regionale Kooperationen mit Nachbarorten für Kultur und Natur, sowie ein "Smart-City-Projekt".

Den Schwung der Landesgartenschau nutzt Kremsmünster nun auch für den Ausbau seiner touristischen Angebote und Produkte gemeinsam mit den Gartenschau-Partnern. Die Kooperation der Kulturträger soll beibehalten und ausgebaut werden.

Nach der Gartenschau ist vor der Gartenschau

Aigen-Schlägl steht in den Startlöchern: Bio.Garten.Eden heißt die nächste OÖ Landesgartenschau, die 2019 eröffnet wird. Was die Besucherinnen und Besucher rund um das Stift Schlägl erwartet, zeigt die derzeitige elfte und letzte Hallenschau im Feigenhaus. Die Gestalterinnen und Gestalter laden ein, das Thema der nächsten Gartenschau mit allen Sinnen unter dem Motto - Bio genießen, Gärten entdecken und in der Natur entschleunigen - zu erkunden. Die Ausstellung wurde von Aigen-Schlägl Unternehmen sowie Künstlerinnen und Künstlern in Zusammenarbeit mit dem Team der Landessgartenschau gestaltet und ist noch bis zum Ende der OÖ Landesgartenschau Kremsmünster, am 15. Oktober 2017 zu besichtigen.

Großes Abschlussfest am Samstag, 14. Oktober 2017

Gemeinsam mit LH Mag. Thomas Stelzer, LR Max Hiegelsberger und Biogärtner Karl Ploberger wird am Samstag, den 14.10.2017 das Ende des großen Gartenfestivals gefeiert. Noch einmal ist Kremsmünster Besuchermagnet. Mit dem Herbstfest im Stift Kremsmünster und dem Gallusmarkt im Ort hat auch das letzte Gartenschau Wochenende viele Highlights zu bieten. Die offizielle Abschlussfeier findet auf der großen Bühne im Schloss Kremsegg statt, Beginn ist 15:30 Uhr, freier Eintritt ab 14 Uhr im Schlosspark.

Für Musik sorgen der Musikverein Kremsmünster und der Musikverein Aigen-Schlägl, Austragungsort der nächsten OÖ Landesgartenschau im Jahr 2019.

Weitere Programm Highlights am letzten Gartenschau-Wochenende:

Herbstfest im Stift Kremsmünster

Sa 14. Okt. | 10-16 Uhr | Ort: Stift Kremsmünster

Gallusmarkt | Kunst und Handwerksmarkt

Sa 14. & So 15. Okt. | 9-17 Uhr | Ort: Markt Kremsmünster

Alpenländisches Volksliedchorfest

Sa 14. & So 15. Okt. | 10-18 Uhr | Ort: Stift, Markt, Schloss

Dankgottesdienst zur Landesgartenschau 2017

Hochamt am So 15. Okt. | 10:15 Uhr | Ort: Stiftskirche



EINLADUNG ZUM SCHLUSSFEST

14. Oktober 2017

15:30 Uhr Schloss Kremsegg

mit LH Mag. Thomas Stelzer und LR Max Hiegelsberger

Programm:

MV Kremsmünster und MV Aigen-Schlägl,
Kinderprogramm, Luftballonstart

Freier Eintritt im Schloss Kremsegg ab 14 Uhr

OÖ Landesgartenschau **KREMSMÜNSTER 2017**

PROGRAMM HIGHLIGHTS am letzten Wochenende

Herbstfest im Stift Kremsmünster

Sa 14. Okt. | 10-16 Uhr | Ort: Stift Kremsmünster
www.stift-kremsmuenster.net

Gallusmarkt | Kunst und Handwerksmarkt

Sa 14. & So 15. Okt. | 9-17 Uhr | Ort: Markt Kremsmünster
www.gallusmarkt.at

Alpenländisches Volksliedchorfest

Sa 14. & So 15. Okt. | 10-18 Uhr | Ort: Stift, Markt, Schloss
www.vokalakademie-ooe.at

Dankgottesdienst zur Landesgartenschau 2017

Hochamt am So 15. Okt. | 10:15 Uhr | Ort: Stiftskirche